

Landheimgelände bis zu den Sommerferien 1998 durchführen. Das Thema lautet: **Umweltkommunikatives Nutzungskonzept für die Außenanlagen des Schullandheims Springe**. Wir freuen uns, daß die Kontakte zum Institut für Landespflege und Naturschutz an der Uni Hannover zu dieser Projektarbeit geführt haben und erhoffen uns eine Weiterentwicklung unseres Geländes im Sinne eines Lernortes in der Natur.

### **Neue Bestimmungshilfen angeschafft**

Für ein Projekt "Beeren und Früchte von Büschen und Bäumen" sind Bestimmungshilfen im Klassensatz angeschafft worden, die unseren Gästen ab sofort zur Verfügung stehen.

### **Küche jetzt im "ital. Flair"**

Schon immer war es unglücklich, daß die Selbstversorgerküche keinen Wasseranschluß hatte. In diesem Frühjahr ist durch ein Umbau im Hause die alte Spülküche durch einen Raum erweitert worden. Nun ist genug Platz für Kühlschränke, Herd und Geschirrschränke. Der Anstrich ist italienischer Maltechnik nachempfunden und gut gelungen. Für die Realisierung sagen wir besonderen Dank unseren Ex-Zivis Sven Hannemann, Tobias Schäfer und Karl Kumléhn.

### **...und was gibt's sonst noch?**

Das THW Springe hat unsere Bäume kräftig ausgelichtet. Nachdem im Sommer '96 bei Windstille ein abgestorbener Baum mit lautem

Getöse in sich zusammenbrach, wurde der Förster eingeschaltet, der die zu fallenden Bäume markierte. Allen Beteiligten sagen wir herzlichen Dank.

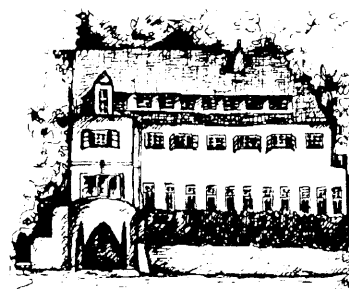
Die Turnhalle wird jetzt durch ein Deckengebläse beheizt. Damit konnten die unfallträchtigen Heizkörper abgebaut werden. Außerdem wird es innerhalb von 30 Minuten warm.

Die neuen 7. Klassen waren gerade draußen in Springe und haben in all ihrer Lebendigkeit Haus und Gelände in Besitz genommen. Ihre Rückmeldungen werden gerade ausgewertet.

Auf der Jahreshauptversammlung des Landheimvereins hat der Vorstand den Auftrag bekommen, eine neue Satzung vorzulegen.

Unserem langjährigen Vorsitzenden, Uwe Holtin, wünschen wir nach seinem Krankenhausaufenthalt gute Genesung.

gez. Rudi Becker / Martin Werner



# Neues aus Springe

## **Spendenaktion für das neue Dach "im grünen Bereich"**

Ein hohes Ziel hatten wir uns 1996 gesetzt: 50.000 DM wollten wir an Spenden für die Dachsanierung (Gesamtkosten rund 130.000 DM) beisteuern, drei Jahre Zeit hatten wir dafür veranschlagt. Am Jahresende 1996 waren genau 10.010 DM auf unserm Spendenkonto eingegangen, dazu noch einmal 4.425 DM für den Verkauf unserer Chronik. Wir sagen allen Spendern herzlichen Dank, insbesondere den Altschülern, die sich z.T. mit namhaften Beiträgen beteiligten.

Für 1997 und '98 sind weitere Spenden angekündigt, wenn auch in deutlich geringerem Umfang. Deshalb werden wir in den nächsten Wochen nochmals insbesondere an die Altschüler und Freunde der Tellkampfschule herantreten, die wir im letzten Jahr nicht erreicht haben.

**Hierzu bitten wir um aktive Unterstützung** alle diejenigen, die uns Namen und Anschriften solch "potentieller Spender" nennen können. Bitte melden Sie sich bei Rudi Becker, Tel. 0511 / 525770 oder Martin Werner, Tel. 05041 / 970606 (abends) oder schicken Sie uns die Anschriften per Post: Landheim Tellkampfschule, Altenbekener Damm 83, 30173 Hannover. Schon jetzt sagen wir Dank für Ihre Unterstützung!

Für alle diejenigen, die uns mit einer Spende direkt unterstützen wollen, hier nochmal unser Konto:

Landheim Tellkampfschule e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft GmbH  
Kto.: 7496100  
BLZ: 251 205 10

Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen nach Eingang des Betrages automatisch zu (deshalb bitte Ihre Anschrift angeben!!).

## Aktionswochenende war ein guter Erfolg!

Nach längerer Pause gab es im Frühsommer wieder ein "Aktionswochenende" in Springe. Rund 35 Personen waren an den verschiedensten Aktivitäten beteiligt: Streichen der Turnhalle, Bau einer Wippe, Verlegen von Platten für die endgültige Aufstellung der neuen Außentischtennisplatte, Aufsetzen neuer Mauern im Vorgarten, Aufschütten von Boden, Beseitigung der Reste der Dachsanierung und vieles andere mehr. Auch die Springer Presse berichtete über die gelungene Aktion und brachte dabei die gute Stimmung der ganz unterschiedlichen Teilnehmer (vom Motorradclub bis zum biederen Familienvater) recht gut rüber.

Unterm Strich sind viele Dinge bewegt worden, die schon so lange erledigt sein sollten. Wir planen auch für 1998 an einem Aprilwochenende durch eine vergleichbare Aktion zusätzliche "man-power" (und "woman-power" natürlich auch) für die Weiterentwicklung unseres Schullandheimes zu nutzen. Schüler, Eltern und Kollegen werden im nächsten "Tellkämpfer" auf den Termin hingewiesen. Jede Hand mehr ist herzlich willkommen.

## Sparmaßnahmen treffen Schullandheime existenziell

Die Armut der öffentlichen Hand wird immer dramatischer. Standen für die rund 25 niedersächsischen Schullandheime im Jahre 1996 insgesamt auch nur etwa 80.000 DM an Landesmitteln für Investitionen und Baumaßnahmen zur Verfügung (der tatsächliche Bedarf war etwa drei- bis viermal so hoch), so ist dieser Titel für den Doppelhaushalt 1997/98 auf **Null DM** reduziert worden.

Schullandheimarbeit lebt zwar ganz wesentlich von ehrenamtlichem Engagement, die finanzielle Grundlage zum Erhalt der Häuser kann jedoch nicht ausschließlich aus den Tagessätzen unserer Gäste finanziert werden. Öffentliche Würdigung der Schullandheimarbeit zeigt sich auch in einer angemessenen finanziellen Unterstützung!

## Unser Engel heißt jetzt Brandt...

Am 01. August 1997 war es soweit: Unsere Hauswirtschaftsleiterin Melanie Engel heiratete in der St. Andreas Kirche in Springe Gerrit Brandt. Anschließend ging es in einem langen Motorrad- und Autokorso zu unserem Landheim, wo mit rund 100 Gästen ordentlich gefeiert wurde. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles Gute!!!



## Unser neuer Zivi heißt Jo

Seit dem 01 August 1997 ist unsere Zivildienststelle mit Jo Zynda besetzt. Er hat gerade an der IGS Roderbruch sein Abitur gemacht. In den ersten Wochen brachte er schon viele neue Ideen ein. Mit glatten 2 Metern Körpergröße hat man vielleicht auch mehr Überblick...

Wir wünschen Jo viel Glück und viel Spaß bei der Arbeit in Springe.



## ... und Martin mußte fegen!

30 Jahre und noch nicht verheiratet, da heißt es natürlich Rathausstiege fegen und auf die Jungfrauen warten, die das Geburtstagskind freiküssen. Selbst das Kronsbergorchester war am 08. August in Springe angetreten, als Martin Werner diese Zeremonie über sich ergehen lassen mußte/durfte. Eine Jungfrau fand sich auch (sogar Zwillinge), so daß das Fegen irgendwann zuende war und endlich eine zünftige Geburtstagsfeier starten konnte.



## Erarbeitung eines "Geländekonzepts für die Umwelt-erziehung"

*Umweltverständnis zu schaffen ist eine dringende gesellschaftliche Aufgabe. Junge Menschen verbrauchen Natur und Umwelt als Erfahrungsräume, ehe sie sie schätzen und schützen lernen. Will man sie dafür sensibilisieren, muß man ihnen Natur zum Erleben, Beobachten, Anfassen und Gestalten bieten. Sinnvoller als Trockenübungen im Klassenzimmer ist da ein projektorientiertes Arbeiten "DRAUßEN", eben in der Natur, fächerübergreifend und ohne unterbrechende Klingelzeichen. Schullandheime können hierfür den idealen Rahmen bilden.*

Mit diesen Worten beginnt die Beschreibung eines Jahresprojektes, das die drei Studenten Silke Narr, Ralf Nosko und Dietmar Schadt auf unserem